

RS Vfgh 2011/7/1 G80/10 ua

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.07.2011

Index

68 Behinderteneinstellung, sonstiges Sozialrecht

68/01 Behinderteneinstellung

Norm

B-VG Art20 Abs2, Art133 Z4, Art151 Abs38

EMRK Art6 Abs1 / civil rights

EMRK Art6 Abs1 / Tribunal

BEinstG §8 Abs2, §13a ff, §19a Abs2a

1. B-VG Art. 20 heute
 2. B-VG Art. 20 gültig ab 01.09.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2024
 3. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2023 bis 31.08.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 141/2022
 4. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. B-VG Art. 20 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
 6. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.2008 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2008
 7. B-VG Art. 20 gültig von 01.01.1988 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 285/1987
 8. B-VG Art. 20 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1987 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 9. B-VG Art. 20 gültig von 19.12.1945 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 20 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. EMRK Art. 6 heute
 2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004
-
1. EMRK Art. 6 heute
 2. EMRK Art. 6 gültig ab 01.05.2004
-
1. BEinstG Art. 2 § 8 heute
 2. BEinstG Art. 2 § 8 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2021
 3. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.01.2011 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 4. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2005
 5. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.07.2001 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 60/2001
 6. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/1999
 7. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.07.1992 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 313/1992
 8. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.07.1992 bis 30.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 104/1992
 9. BEinstG Art. 2 § 8 gültig von 01.01.1989 bis 30.06.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 721/1988

Leitsatz

Keine Beseitigung der Weisungsfreiheit der ex constitutione weisungsfrei eingerichteten Berufungskommission im Kündigungsverfahren nach dem Behinderteneinstellungsgesetz durch die verfassungsrechtliche Ermächtigung zur Einrichtung weisungsfreier Verwaltungsorgane durch einfaches Gesetz

Rechtssatz

Abweisung der Anträge des VfGH auf Aufhebung des §19a Abs2a erster Satz BEinstG, in eventu §8 Abs2 leg cit, betr die Entscheidung durch die Berufungskommission als letztinstanzliche Behörde über die Zulässigkeit der Kündigung eines sogenannten "begünstigten Behinderten" - Angelegenheit im sogenannten Kernbereich des traditionellen Zivilrechtes iSd Art6 EMRK.

Aus der Neufassung des Art20 Abs2 B-VG durch BGBl I 2/2008 ist nicht zu schließen, dass der Verfassungsgesetzgeber bestehende Weisungsfreistellungen bereits weisungsunabhängig eingerichteter Kollegialbehörden mit sofortiger Wirkung beseitigen wollte. Aus der Neufassung des Art20 Abs2 B-VG durch Bundesgesetzblatt Teil eins, 2 aus 2008, ist nicht zu schließen, dass der Verfassungsgesetzgeber bestehende Weisungsfreistellungen bereits weisungsunabhängig eingerichteter Kollegialbehörden mit sofortiger Wirkung beseitigen wollte.

Zweck der Neuregelung des Art20 Abs2 B-VG war es, pro futuro unter den dort genannten Voraussetzungen - über die Kollegialbehörden mit richterlichem Einschlag hinaus - die Einrichtung weisungsfreier Verwaltungsorgane durch einfaches Gesetz zu ermöglichen. Durch die Einbeziehung des Typus der Kollegialbehörde mit richterlichem Einschlag in den Katalog des Art20 Abs2 neu wird hingegen nicht bewirkt, dass die ex constitutione vorgesehene Weisungsfreiheit derartiger Behörden, die vor dem Inkrafttreten der Neuregelung eingerichtet worden waren, beseitigt wird.

Bekräftigung dieser Sicht durch die Erläuterungen zur Neufassung des §13a BEinstG durch die Novelle BGBl I 81/2010. Von Übergangsbestimmung des Art151 Abs38 B-VG nur Aufsichtsrecht betroffen. Vorliegende Problematik keine Frage des Stufenbaues der Rechtsordnung. Bekräftigung dieser Sicht durch die Erläuterungen zur Neufassung des §13a BEinstG durch die Novelle Bundesgesetzblatt Teil eins, 81 aus 2010, „Von Übergangsbestimmung des Art151 Abs38 B-VG nur Aufsichtsrecht betroffen. Vorliegende Problematik keine Frage des Stufenbaues der Rechtsordnung.

Entscheidungstexte

- G 80/10 ua
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 01.07.2011 G 80/10 ua

Schlagworte

Behinderteneinstellung, Behinderte, Tribunal, civil rights, Kollegialbehörde, Verwaltung weisungsfrei, Übergangsbestimmung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:G80.2010

Zuletzt aktualisiert am

21.05.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at